



Motiv aus Schwaan
Radierung
von Walter Boldt

mächtigen Sachsenhäuser Künden, deren blonde Jugend die Bänke der alten Schule drückt, oder auf dem weiten Schulplatz lärmt, wo alte Kastanien stehen und die baldhundertjährige Birke in lässigem Schwung hinter der Mauer emporsteigt.
G. R.

Niklot den Heldentod. — Auch das sportbetonte Leben der Gegenwart kommt zu seinem Recht: Angels-, Schwimm- und Rudersport sorgen für gesunde Ertüchtigung. Und wer hätte noch nichts vom Schwaaner Spargel vernommen?! Weit über die Grenzen der engeren Heimat hinaus trug dieser — nicht zu Unrecht — den Namen der Stadt, die ihn entsandte.
U. B.

Schwaan

Im Wiesen- und Flußgebiet der Warnow und Beke anmutig gebettet, bedeutet die friedliche, kleine Stadt mit den romantischen Höhen des Lindenbruchs, mit ihrem kraftvollgedrungen ins Land blickenden Wächter, dem malerischen Kirchturm, mit den lustigen Dächern und grünen Weiten, die sich an glitzerndem Gewässer ruhig breiten, ein in seiner traulichen Stille liebenswertes Stückchen unserer Heimat. Lebhafter Schiffsverkehr bringt eine frische Note hinein; als Ziel u. a. lockt die wendische Burgstätte von Werle, — hier starb 1160 der letzte heidnische Wendenfürst

Mecklenburgische Schweiz

Es ist nicht möglich, die Mecklenburgische Schweiz auf eine kurze Formel zu bringen; denn sie ist Erlebnis ...

„In stillen lauen Sommernächten weint eine Geige in einem einsamen Garten, klingt hinaus über die Felder und verzittert am Wälderfaum bei den Heckenrosen ...“

Die mecklenburgische Heimat findet hier ihren stärksten Ausdruck. Es ist nordisches Erbgut, was der Mecklenburgischen Schweiz



Der Heibberg
bei Teterow
(Meckl. Schweiz)
mit dem Ehrenmal
von Paul Korff